

[1650?]

A

VERZEICHNIS, DESSEN "WASS JCH [BEAT II. ZURLAUBEN ALS NACH-  
LASSVERWALTER? UND AN DER HINTERLASSENSCHAFT MITINTERES-  
SIERTER] SIDTHERO, OSSWALDT [I.] KOLI[N]S [DES VOGTS DER  
WITWE VON GARDEHPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN, ANNA ELISA-  
BETH WALLIER] BESCHREIBNER RECHNUNG, VON MYNES BRUDERS  
SELIGEN VERLASSENSCHAFFT, ZUO MYNEN HANDEN BEZOGEN"

---

"Erstlich in bywesen [von Oberstrichter?] Caspar

**Meyenbergs** [von Zug] Von Osswaldt Kolj an under-  
schidenlichen wahren angenommen für:

23 gl 5 ss.

Umb dass blüembt Kästlj undt ettwass wenig sach  
darinn.

10 gl 25 ss

Von [Schneider] Joachim [**Schley**, gen.] Bukhen  
[=Buck, von Zug] demme ettlichs Züg übergeben  
worden Zuo Verkhauffen hab Jch empfangen 1650  
Jn Allem.

5 gl 25 ss.

Ein Füstlig mit Zweyen Rooren hab ich angnommen  
p[er]

6 gl

Von haufften an einem tägenphenkh war 10 Loth  
1 quintlj p[er] 12 bz erlösst thuot

9 gl 9 ss

Wyters sindt überpliben, so der Joachim Bukh nit Verkhauffen Können  
14 Loth cleine darunder 3 Loth grössere Silberne Fransen,  
Jtem 12 Loth Mantel Knöpffschlingen

etlich dozet cleine Knöpff vilicht nit guot: uff papyr gehefft  
Jtem 3 par alte hentschen".

---

AH 129, 200 - Blatt 200<sup>v</sup> leer

1646 [Februar 10.], Samstag vor der Herrenfasnacht

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM [10. FEBRUAR] 1646

BA ZG A 39.26.2, 162<sup>f</sup>

---

"[1.] Jndenkh der Schuolordnung

[2.] Jren etlich begärend Khilchenstuehlen ... [in der Kirche] S.<sup>t</sup>  
Osswaldt Jnzemachen.

Alls [alt Ober-]V[ogt von Gangolfswil?, Michael] Stadlj [=Stad-

lin]: [alt Ratsseckelmeister von Stadt und Amt Zug und derzeitiger